

# Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

---

## 44. öffentliche Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 19.11.2015, 17:30 Uhr

**Ort, Raum:** BVV-Saal, Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

---

### Abstimmung über Dringlichkeiten

## Tagesordnung / Nachtrag vom 17.11.2015

### Öffentlicher Teil

- TOP 1 **Einwohnerfragestunde**  
Es liegen 3 Einwohnerfragen vor.
- TOP 2 **Mitteilungen**  
TOP 2.1 **des Vorstandes**  
TOP 2.2 **der Fraktionen**  
TOP 2.3 **der Ausschüsse**  
TOP 2.4 **des Bezirksamtes**
- TOP 3 **Konsenslisten**
- TOP 4 **Thematische Stunde**
- TOP 5 **Mündliche Anfragen**  
TOP 5.1 **Illegale Hostels und Unterbringung für geflüchtete Menschen**  
2383/IV Fraktion der SPD
- TOP 5.2 **Fehlende Hallensportflächen für den Allgemeinen Sport-Verein Berlin e.V ( ASV )**  
2384/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 5.3 **Tunnel in der Leipziger Straße**  
2385/IV Fraktion der CDU
- TOP 5.4 **Anbringung eines Straßenschildes zur Benennung des Uferbereiches zwischen Anna-Louisa-Karsch-Straße und Karl-Liebknecht-Straße in Vera-Brittain-Ufer**  
2386/IV Fraktion Die Linke
- TOP 5.5 **Alles dufte am Plötzensee?**  
2387/IV Fraktion der SPD
- TOP 5.6 **Ratlose Eltern vor gesperrten Spielplätzen in Moabit**  
2388/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 5.7 **Einsatz der BSR zur Säuberung von Parks und Wäldern in Berlin**  
2389/IV Fraktion der CDU
- TOP 5.8 **Was machen die Blockkonzepte in der Luisenstadt?**  
2390/IV Fraktion der SPD
- TOP 5.9 **Weshalb ist das Bezirksamt seit über einem Jahr nicht in der Lage, eine dritte Stelle in der bezirklichen Wirtschaftsförderung zu schaffen?**  
2391/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- TOP 5.10 **Welche Spielplätze werden 2016 saniert?**  
2392/IV Fraktion der SPD
- TOP 5.11 **Übertragung Mauerpark**  
2395/IV Fraktion der SPD
- TOP 6 **Dringlichkeitsanfragen**
- TOP 6.1 **Clearingverfahren zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen**  
2381/IV Fraktion der CDU
- TOP 7 **Große Anfragen**
- TOP 7.1 **Wird der neue ungenehmigte Gedenkstein für Johnny K. vom Bezirksamt toleriert?**  
2340/IV Fraktion der SPD
- TOP 7.2 **Café Leo über den Jordan oder bald im Gelobten Land**  
2342/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 7.3 **Gewährleistung des Kinderschutzes auf dem Gelände des LAGeSo**  
2343/IV Fraktion der CDU
- TOP 7.4 **Mehr Personal im Bezirksamt - wann und wo?**  
2345/IV Fraktion Die Linke
- TOP 7.5 **Hunde in Mitte - was tut das Bezirksamt?**  
2347/IV Fraktion der SPD
- TOP 7.6 **Investitionsverhinderung im Bezirksamt Mitte - Haushaltskonsolidierung statt  
Zukunftsinvestitionen?**  
2348/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 7.7 **Chanukka-Leuchter vor dem Brandenburger Tor**  
2349/IV Fraktion der CDU
- TOP 7.8 **Umsetzung der Sonderprogramme im Bezirk Mitte**  
2351/IV Fraktion Die Linke
- TOP 7.9 **Welche Schlussfolgerungen zieht das Bezirksamt aus der Wohnbaupotentialstudie?**  
2354/IV Fraktion der SPD
- TOP 7.10 **Anwohner/innen-Klage gegen Bezirksamt wegen Baugenehmigung Hamberger-  
Großmarkt Moabit**  
2355/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 7.11 **Kontrollen des Ordnungsamtes auf dem Hackeschen Markt**  
2357/IV Fraktion der CDU
- TOP 7.12 **KompetenzPLUS - aktueller Stand im Bezirksamt Mitte**  
2359/IV Fraktion Die Linke
- TOP 7.13 **Konzept "Gemeinwesenorientiertes Konflikt? und Platzmanagement Mitte"**  
2361/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 7.14 **Mauerpark: Wachsende Stadt, nur Mitte wird kleiner**  
2363/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 7.15 **Umsetzung Verkehrskonzept Luisenstadt**  
2365/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 8 **Dringlichkeitsvorlagen zur Beschlussfassung**
- TOP 9 **Vorlagen zur Beschlussfassung**
- TOP 9.1 **Sitzungskalender 2016**  
2339/IV Vorsteher der BVV

- TOP 10 **Vorlagen zur Beschlussfassung/Beschlussempfehlung**
- TOP 11 **Dringlichkeitsanträge**
- TOP 11.1 **Clearingverfahren für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) dringend beschleunigen!**  
2393/IV Jugendhilfeausschuss
- TOP 11.2 **Kinderschutz steht vor dem Kollaps - Politik muss jetzt verantwortungsvoll handeln!**  
2394/IV Jugendhilfeausschuss
- TOP 11.3 **Kein Schildbürger\_innenstreich am neuen Vera-Brittain-Ufer**  
2396/IV Fraktion der SPD
- TOP 11.4 **Wahl von Stellvertretenden Bürgerdeputierten**  
2397/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 12 **Anträge**
- TOP 12.1 **Sicherung des kommunalen Pflegedienstes (PKD)**  
2341/IV Jugendhilfeausschuss
- TOP 12.2 **Tag der offenen Tür**  
2344/IV Piratenfraktion
- TOP 12.3 **Einheitliches Konzept für die Schulsozialarbeit**  
2346/IV Fraktion der SPD
- TOP 12.4 **Kreuzungsbereich Genter Straße/Brüsseler Straße für Sehbehinderte und Nicht-Sehende sicherer machen!**  
2352/IV Fraktion der CDU
- TOP 12.5 **Transparenz bei Sonderprogrammen**  
2356/IV Fraktion Die Linke
- TOP 12.6 **Wohnqualität unserer Straßen erhalten**  
2358/IV Piratenfraktion
- TOP 12.7 **Vermietung der bezirkseigenen Wohnungen aus einer Hand**  
2360/IV Fraktion der SPD
- TOP 12.8 **Klassenfrequenzen für Schulen mit Willkommensklassen**  
2362/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 12.9 **Errichtung eines Fußballfangzauns**  
2364/IV Fraktion der CDU
- TOP 12.10 **Bürgerbeteiligung bei Erstellung eines Positiv-/Negativkatalogs für den Alex!**  
2366/IV Fraktion der SPD
- TOP 12.11 **Sichere Schulwege und mehr Wohlbefinden im Gesundbrunnen: Kiezkarte der SchülerInnen der Heinrich-Seidel-Grundschule ernst nehmen - Ramler/Swinemünder Straße SchülerInnengerecht umgestalten**  
2367/IV Fraktion der SPD
- TOP 12.12 **Einrichtung von Fahrradspuren auf der Amrumer Straße**  
2368/IV Fraktion der CDU
- TOP 12.13 **Aktuelle Angebote der geförderten Träger und der Einrichtungen im Internet veröffentlichen**  
2369/IV Fraktion der SPD
- TOP 12.14 **Berichterstattung über Sanierungen und Bauplanungen im Schulbereich?**  
2370/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 12.15 **Wahl von Stellvertretenden Bürgerdeputierten**  
2371/IV Fraktion der CDU

- TOP 12.16 **Erstberatung im Sozialamt Mitte schaffen / Einrichtung einer Eingangszone**  
2372/IV Fraktion der SPD
- TOP 12.17 **Neue Bänke für den Grünstreifen an der Bremer Straße**  
2373/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 12.18 **Verbesserung der Verkehrssicherheit vor der Grundschule am Arkonaplatz**  
2374/IV Fraktion der SPD
- TOP 12.19 **Ausreichend Fahrradabstellanlagen für Schulen einrichten**  
2375/IV Fraktion der SPD
- TOP 12.20 **Bebauungsplan III-213a neu aufstellen um Wohnungsbau zu ermöglichen**  
2376/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 12.21 **Damit die Pizza nicht mehr von der Tankstelle kommt: Eine Perspektive für Spätis auch in Mitte ermöglichen- Berliner Ladenöffnungsgesetz den Realitäten anpassen**  
2377/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 12.22 **QR-Code-Stein „Zeitreise am Potsdamer Platz“; BVV-Beschluss 2193/IV**  
2379/IV Bildung, Kultur und Umweltschutz
- TOP 12.23 **Elise- und Otto Hampel-Platz am Rathaus Wedding**  
2380/IV Bildung, Kultur und Umweltschutz
- TOP 12.24 **Benennung von einem Platz und drei Straßen im Gebiet der sog. Europacity/Heidestraße**  
2382/IV Bildung, Kultur und Umweltschutz
- TOP 13 **Dringliche Entschließungen**
- TOP 14 **Entschließungen**
- TOP 14.1 **Besser über die Arbeit der Bezirksverordnetenversammlung im Wedding informieren**  
2353/IV Fraktion der SPD
- TOP 15 **Anträge/Beschlussempfehlung**
- TOP 15.1 **Vergabe in Mitte auch bei Aufträgen unter 10.000 Euro nachhaltig, fair und sozial**  
1296/IV Hauptausschuss
- TOP 15.2 **Gestaltung zukünftiger Haushaltsberatungen**  
1299/IV Hauptausschuss
- TOP 15.3 **Europäische Initiative zur verantwortungsvollen Wohnungswirtschaft**  
1847/IV Soziales und Bürgerdienste
- TOP 15.4 **Trinkprotokolle in Seniorenpflegeeinrichtungen**  
2095/IV Soziales und Bürgerdienste
- TOP 15.5 **Administrative Umsetzung der Senatsprogramme für Flüchtlinge**  
2131/IV Hauptausschuss
- TOP 15.6 **Betreuung und Koordination der Kurse für Flüchtlinge**  
2132/IV Hauptausschuss
- TOP 15.7 **Position beziehen und öffentlichen Raum für alle erhalten!**  
2147/IV Stadtentwicklung, Sanieren, Bauen und Bebauungspläne
- TOP 15.8 **Wasser trinken bei SchülerInnen erhöhen - attraktive Wasserversorgung in allen Schulen von Mitte ermöglichen**  
2152/IV Hauptausschuss
- TOP 15.9 **Für die Parks im Parkviertel**  
2172/IV Hauptausschuss



TOP 16.16 **Umsetzung eines bürgerfreundlichen Impulsmanagements im Bezirk Mitte, Bericht für den Berichtszeitraum 2014**  
2338/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

Diethard Rauskolb  
Bezirksverordnetenvorsteher

Konsensliste A

Der Ältestenrat empfiehlt, die nachstehenden Tagesordnungspunkte ohne weitere Behandlung und Beratung in die genannten Fachausschüsse zu überweisen.

Drucks.Art	Drucks.Nr.	Initiator	Beratungsgegenstand - SB / ZB	
Antrag	2341/IV	JHA	Sicherung des komunalen Pflegedienstes (PKD)	HA
Antrag	2344/IV	Piraten	Tag der offenen Tür	TraBü
Antrag	2346/IV	SPD	Einheitliches Konzept für die Schulsozialarbeit	JHA Schule ff
Antrag	2352/IV	CDU	Kreuzungsbereich Genter Straße/Brüsseler Straße für Sehbehinderte und Nicht-Sehende sicherer machen!	Soziale Stadt
Antrag	2356/IV	Linke	Transparenz bei Sonderprogrammen	Hauptausschuss
Antrag	2358/IV	Piraten	Wohnqualität unserer Straßen erhalten	Soziale Stadt
Antrag	2362/IV	Grüne	Klassenfrequenzen für Schulen mit Willkommensklassen	Schule HA ff
Antrag	2366/IV	SPD	Bürgerbeteiligung bei Erstellung eines Positiv-/Negativkatalogs für den Alex!	WiArbOrd Soziale Stadt TraBü ff
Antrag	2370/IV	Grüne	Berichterstattung über Sanierungen und Bauplanungen im Schulbereich?	Schule
Antrag	2372/IV	SPD	Erstberatung im Sozialamt Mitte schaffen / Einrichtung einer Eingangszone	SozBüd
Antrag	2373/IV	Grüne	Neue Bänke für den Grünstreifen an der Bremer Straße	Soziale Stadt
Antrag	2376/IV	Grüne	Bebauungsplan III-213a neu aufstellen um Wohnungsbau zu ermöglichen	StadtE
Antrag	2377/IV	Grüne	Damit die Pizza nicht mehr von der Tankstelle kommt: Eine Perspektive für Spätis auch in Mitte ermöglichen- Berliner Ladenöffnungsgesetz den Realitäten anpassen	WiArbOrd

Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (federführend)

**Konsensliste B**

Der Ältestenrat empfiehlt, die nachstehenden Tagesordnungspunkte ohne weitere Beratung aufzurufen und abzustimmen.

Drucks.Art	Drucks.Nr.	Initiator	Beratungsgegenstand - SB / ZB	
VzB	2339/IV	Vorsteher der BVV	Sitzungskalender 2016	
Antrag	2360/IV	SPD	Vermietung der bezirkseigenen Wohnungen aus einer Hand	
Antrag	2364/IV	CDU	Errichtung eines Fußballfangzauns	
Antrag	2367/IV	Grüne	Sichere Schulwege und mehr Wohlbefinden im Gesundbrunnen: Kiezkarte der SchülerInnen der Heinrich-Seidel-Grundschule ernst nehmen - Ramler/ Swinemünder Straße SchülerInnengerecht umgestalten	
Antrag	2368/IV	CDU	Einrichtung von Fahrradspuren auf der Amrumer Straße	
Antrag	2371/IV	CDU	Wahl von Stellvertretenden Bürgerdeputierten	
Antrag	2374/IV	SPD	Verbesserung der Verkehrssicherheit vor der Grundschule am Arkonaplatz	
Antrag und Änderungsantrag	2375/IV	Grüne	Ausreichend Fahrradabstellanlagen für Schulen einrichten	
Antrag	2379/IV	BiKuUm	QR-Code-Stein „Zeitreise am Potsdamer Platz“; BVV-Beschluss 2193/IV	
Antrag	2380/IV	BiKuUm	Elise- und Otto Hampel-Platz am Rathaus Wedding	
Entschließung.	2353/IV	SPD	Besser über die Arbeit der Bezirksverordnetenversammlung im Wedding informieren	
BE	1296/IV	HA	Vergabe in Mitte auch bei Aufträgen unter 10.000 Euro nachhaltig, fair und sozial	
BE	1299/IV	HA	Gestaltung zukünftiger Haushaltsberatungen	
BE	1847/IV	SozBüD	Europäische Initiative zur verantwortungsvollen Wohnungswirtschaft	
BE	2095/IV	SozBüD	Trinkprotokolle in Seniorenpflegeeinrichtungen	
BE	2131/IV	HA	Administrative Umsetzung der Senatsprogramme für Flüchtlinge	



BE	2132/IV	HA	Betreuung und Koordination der Kurse für Flüchtlinge	
BE	2152/IV	HA	Wasser trinken bei SchülerInnen erhöhen - attraktive Wasserversorgung in allen Schulen von Mitte ermöglichen	
BE	2172/IV	HA	Für die Parks im Parkviertel	
BE	2259/IV	HA	Teilnahme an Versammlungen der Beschäftigtenvertretung ist Beschäftigtenrecht!	
BE	2287/IV	HA	Sonderprogramme in Haushaltsplanung integrieren	
BE	2313/IV	HA	Liegenschaften überprüfen - Obdachlosigkeit vermeiden	
BE	2317/IV	BiKuUm	Informations- und Erinnerungsstelle zu Karl Wolffsohn am Ort des ehemaligen Großkinos Lichtburg in Berlin-Gesundbrunnen	

---

### Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (federführend)

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

**IV. Wahlperiode**

44. BVV am 19.11.2015

**Konsensliste C**

Der Ältestenrat empfiehlt, die nachstehenden Vorlagen ohne Aussprache als Zwischenbericht (ZB) bzw. als Abschlussbericht (SB) zur Kenntnis zu nehmen:

<b>Drucks.Nr.</b>	<b>Initiator</b>	<b>Beratungsgegenstand - SB / ZB</b>	
0028/IV	BA	Integrationsprogramm für den Bereich Schule konkretisieren	
0995/IV	BA	Nachnutzung für das Wasserbecken auf dem Platz der Morgenröte finden!	
1656/IV	BA	Freie Wege am Spreebogenpark	
1787/IV	BA	Jedem Flüchtlingskind die Teilnahme am Schulmittagessen ermöglichen	
1875/IV	BA	Einrichtung eines Runden Tisches zum Tourismus	
2027/IV	BA	Lampenpatenschaften für Mitte	
2117/III	BA	Konzept zur Durchführung einer Jugend-BVV	
2176/IV	BA	Vereinbarkeit Familie und Beruf - Familienförderzentren helfen mit!	
2188/IV	BA	Jugendberufsagentur und Angebote der Jugendberufshilfe sichern!	
2263/IV	BA	Fahrradständer am S-Bhf Bellevue	
2336/IV	BA	Beschluss über die Aufstellung einer Verordnung über die Erhaltung der städtebaulichen Eigenart auf Grund der städtebaulichen für das Gebiet "Wilhelmstraße" zwischen Behrenstraße, Wilhelmstraße, An der Kolonnade, Mohrenstraße, Voß-straße, In den Ministergärten, Gertrud-Kolmar-Straße und Cora-Berliner-Straße im Bezirk Mitte von Berlin gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB	
2337/IV	BA	Beschluss über das Ergebnis der Behördenbeteiligung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfs I-9-1VE "Axel-Springer-Campus" und die Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	
2338/IV	BA	Umsetzung eines bürgerfreundlichen Impulsmanagements im Bezirk Mitte, Bericht für den Berichtszeitraum 2014	

**Ergebnis**

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den \_\_\_\_\_

(federführend)

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Mündliche Anfrage</b> Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Lüthke  Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Lüthke	<b>Drucksachen-Nr: 2383/IV</b>  Ursprungs-Datum: 17.11.2015  Aktuelles Datum:		
<b>Illegale Hostels und Unterbringung für geflüchtete Menschen</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Ich frage das Bezirksamt:**

**Vorbemerkung:**

Medien berichten über die illegale Einrichtung von Ferienwohnungen oder Hostels in denen geflüchtete Menschen mit einer Erstattung der Kosten durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales in beengten Verhältnissen untergebracht werden.

Ich frage das Bezirksamt:

1. Inwieweit sind dem Bezirksamt Fälle bekannt geworden, dass in Ferienwohnungen oder in normalen Wohnungen, die illegal als Unterbringungsmöglichkeiten genutzt werden, Hostels betrieben wurden oder werden, die nicht genehmigt sind und wie sind diese dem Bezirksamt bekannt geworden?
2. Inwieweit handelt es sich nach der Einschätzung des Bezirksamtes um organisierte wirtschaftliche Strukturen und wie begegnet das Bezirksamt dem durch die Kooperation unterschiedlicher Ämter und Arbeitsbereiche (z.B. Bauaufsicht, Zweckentfremdung, Ordnungsamt, Gesundheitsamt) und welche Erfolge konnten durch die Kooperation erreicht werden?
3. Wie schätzt das Bezirksamt den wirtschaftlichen Schaden für das Land Berlin ein und welche Bußgelder können allgemein und konnten konkret bislang verhängt werden und inwiefern wurde damit die Situation der untergebrachten Menschen verbessert?

**Diese Anfrage wird**

- direkt beantwortet von \_\_\_\_\_
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Mündliche Anfrage</b> Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Lehmann  Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Lehmann	<b>Drucksachen-Nr: 2384/IV</b>  Ursprungs-Datum: 17.11.2015  Aktuelles Datum:		
<b>Fehlende Hallensportflächen für den Allgemeinen Sport-Verein Berlin e.V ( ASV )</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Ich frage das Bezirksamt:**

1. Ist es möglich, den TurnerInnen des ASV zeitnah einen auskömmlichen Ersatz für die jetzt fehlenden Hallensportflächen zur Verfügung zu stellen?
2. Wie gedenkt das Bezirksamt, die Hallensportflächen unter den Sportvereinen auf Grund der aktuellen Lage nach objektiven Kriterien in regelmäßigen Abständen angemessen neu zu verteilen?

**Diese Anfrage wird**

- direkt beantwortet von \_\_\_\_\_
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Mündliche Anfrage</b> Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Golodni  Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Golodni	<b>Drucksachen-Nr: 2385/IV</b>  Ursprungs-Datum: 17.11.2015  Aktuelles Datum:		
<b>Tunnel in der Leipziger Straße</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Ich frage das Bezirksamt:**

1. Wann ist mit einer Entscheidung, ob der Tunnel in der Leipziger Straße neu gestaltet wird, zu rechnen?
2. Warum braucht diese Entscheidung bereits ein Jahr?

**Diese Anfrage wird**

- direkt beantwortet von \_\_\_\_\_
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Mündliche Anfrage</b> Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Hoff  Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Hoff	<b>Drucksachen-Nr: 2386/IV</b>  Ursprungs-Datum: 17.11.2015  Aktuelles Datum:		
<b>Anbringung eines Straßenschildes zur Benennung des Uferbereiches zwischen Anna-Louisa-Karsch-Straße und Karl-Liebknecht-Straße in Vera-Brittain-Ufer</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Ich frage das Bezirksamt:**

1. Handelt es sich bei dem o.g. Uferbereich um öffentliches Straßenland oder um Privatland?
2. Wenn es sich um öffentliches Straßenland handelt: Wie erklärt sich dann die Mitteilung aus der Abteilung Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Ordnung, Straßen- und Grünflächenamt, dass „die Beschaffung und Finanzierung eines entsprechenden Namensschildes (...) nicht durch das Straßen- und Grünflächenamt erfolgen (kann)“ bzw. was unterscheidet diesen Akt einer Benennung öffentlichen Straßenlandes von anderen, bei denen die Beschaffung und Finanzierung eines entsprechenden Namensschildes sehr wohl durch das Straßen- und Grünflächenamt erfolgte?
3. Wenn es sich um Privatland handelt: Ist das BA der Auffassung, dass die mit dem Vorgang der Benennung des o.g. Uferbereiches befassten Gremien der BVV – der Ausschuss für Bildung, Kultur und Umweltschutz und die zum Ausschuss gehörende AG Geschichte – die Aufgabe haben,
  - a) im Vorfeld eines Benennungsvorschlages selbstständig zu eruieren, ob es sich um öffentliches Straßenland oder um Privatland handelt, und wenn nein, aus welchem Grunde hat das zuständige Fachamt, das mehrfach an Sitzungen der AG Geschichte teilgenommen hat, in denen es auch um diesen Vorgang ging, zu keinem Zeitpunkt darauf hingewiesen, dass es sich nicht um öffentliches Straßenland handelt, und warum wird darauf auch nicht im Abschlussbericht, VzK vom 23.06.2015, hingewiesen?
  - b) Mitglieder des o.g. Fachausschusses bzw. der AG Geschichte die Aufgabe haben, selbstständig „Preise sowie Zeiten der Herstellung usw. (...) telefonisch (zu) erfragen“, um ein „Namensschild wie (es) auch für das Magnus-Hirschfeld-Ufer Verwendung“ findet, in Auftrag zu geben?

**Diese Anfrage wird**

- direkt beantwortet von \_\_\_\_\_  
 schriftlich beantwortet  
 in der nächsten BVV beantwortet  
 zurückgezogen

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Mündliche Anfrage</b> Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Fischer  Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Fischer	<b>Drucksachen-Nr: 2387/IV</b>  Ursprungs-Datum: 17.11.2015  Aktuelles Datum:		
<b>Alles dufte am Plötzensee?</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Ich frage das Bezirksamt:**

1. Wie ist der aktuelle Zustand des Plötzensees und seines Ufers nach der Badesaison 2015?
2. Sind dem Bezirksamt Schäden am Gewässer oder dem Uferbereich bekannt? Wenn ja, welche Maßnahmen wurden ergriffen?
3. Überlegt das Bezirksamt, das Ufer besser zu schützen und die Zugänge zum See zu überdenken, um zu verhindern, dass weiterhin ein großer Teil der Badenden über Zäune klettern, um rund um den See zu baden?

**Diese Anfrage wird**

- direkt beantwortet von \_\_\_\_\_
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Mündliche Anfrage</b> Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Urbatsch  Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Urbatsch	<b>Drucksachen-Nr: 2388/IV</b>  Ursprungs-Datum: 17.11.2015  Aktuelles Datum:		
<b>Ratlose Eltern vor gesperrten Spielplätzen in Moabit</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Ich frage das Bezirksamt:**

1. Welche Spielplätze in Moabit wurden seit wann für die Öffentlichkeit gesperrt?
2. Welche dieser Spielplätze wurden jeweils gesperrt wegen
  - Rattenbefalls?
  - Baumaßnahmen?
  - sonstige Gründe?
3. Warum wurden hierüber die NutzerInnen nicht frühzeitig informiert (z.B. durch Aushänge, über die QMs, PE vom Bezirksamt), u.a. beim Spielplatz am Stephanplatz bzw. Spielplatz in der Reuchlinstraße?
4. Wie will das Bezirksamt zukünftig sicherstellen, dass NutzerInnen von Spielplätzen in Zukunft frühzeitiger über die Schließung derselben informiert werden?

**Diese Anfrage wird**

- direkt beantwortet von \_\_\_\_\_
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen



**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Mündliche Anfrage</b> Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Reschke  Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Reschke	<b>Drucksachen-Nr: 2389/IV</b>  Ursprungs-Datum: 17.11.2015  Aktuelles Datum:		
<b>Einsatz der BSR zur Säuberung von Parks und Wäldern in Berlin</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Ich frage das Bezirksamt:**

1. Waren die Berliner Bezirke allgemein bzw. das Bezirksamt Mitte konkret in die Verhandlungen zwischen dem Senat und der BSR eingebunden, die ab dem 1. Januar 2016 dazu führen sollen, dass die BSR auch Aufgaben zur Säuberung ausgewählter Park- und Waldflächen übernehmen soll (siehe Link [1])?
2. Welche Park- und/oder Waldflächen im Bereich des Bezirks Mitte sind von dieser Vereinbarung betroffen?
3. Mit welchen finanziellen Auswirkungen rechnet das Bezirksamt in diesem Zusammenhang?

[ 1 ] : <http://www.morgenpost.de/berlin/article206320947/Die-Berliner-Stadtreinigung-saeubert-jetzt-auch-Parks.html>

**Diese Anfrage wird**

- direkt beantwortet von \_\_\_\_\_
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Mündliche Anfrage</b> Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Schug  Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Schug	<b>Drucksachen-Nr: 2390/IV</b>  Ursprungs-Datum: 17.11.2015  Aktuelles Datum:		
<b>Was machen die Blockkonzepte in der Luisenstadt?</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Ich frage das Bezirksamt:**

1. Wie läuft aktuell die Bearbeitung des Blockkonzeptes Melchiorblock, nachdem es jetzt klar ist, dass der Schulstandort in der Adalbertstraße auch wieder als solcher benötigt wird?
2. Wird die Betroffenenvertretung Nördliche Luisenstadt in die Diskussionen mit einbezogen und welche Vorschläge kommen aus der Betroffenenvertretung?
3. Wann wird das Blockkonzept der BVV zur Beschlussnahme vorgelegt?

**Diese Anfrage wird**

- direkt beantwortet von \_\_\_\_\_
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Mündliche Anfrage</b> Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Urbatsch  Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsiniciator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Urbatsch	<b>Drucksachen-Nr: 2391/IV</b>  Ursprungs-Datum: 17.11.2015  Aktuelles Datum:		
<b>Weshalb ist das Bezirksamt seit über einem Jahr nicht in der Lage, eine dritte Stelle in der bezirklichen Wirtschaftsförderung zu schaffen?</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Ich frage das Bezirksamt:**

1. Das Bezirksamt teilt in der Kleinen Anfrage 1189/IV mit, dass die Untersetzung des für die bezirkliche Wirtschaftsförderung vorgesehenen VzÄs mit einer Stelle und stellenspezifischen Mitteln derzeit noch „politisch diskutiert“ werde. Wurde die Stellenbesetzung mittlerweile im Bezirksamt in den vergangenen zwei Monaten „politisch ausdiskutiert“?
2. Welche Gründe obliegen der sich seit mehr als einem Jahr hinziehenden fehlenden Untersetzung des VzÄs für die bezirkliche Wirtschaftsförderung, sowohl in der SE PersFin als auch in die Wirtschaftsförderung verantwortenden Fachbereich im Bezirksamt?
3. Gedenkt das Bezirksamt die absehbar neu zu schaffende dritte Stelle in der bezirklichen Wirtschaftsförderung öffentlich auszuschreiben, um insbesondere Interessierte mit eigener unternehmerischer Erfahrung für diese Stelle zu gewinnen?
  - a) Wenn nein, weshalb verzichtet das Bezirksamt bereitwillig auf die Gelegenheit, die Arbeit der bezirklichen Wirtschaftsförderung durch externe berufliche Erfahrungen auf diesem Wege zu verbessern?

**Diese Anfrage wird**

- direkt beantwortet von \_\_\_\_\_
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Mündliche Anfrage</b> Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Lütke  Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Lütke	<b>Drucksachen-Nr: 2392/IV</b>  <b>Ursprungs-Datum: 17.11.2015</b>  <b>Aktuelles Datum:</b>		
<b>Welche Spielplätze werden 2016 saniert?</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Ich frage das Bezirksamt:**

1. Welche Spielplätze sollen nach der aktuellen Planung des Bezirksamtes im Jahr 2016 ganz oder teilweise saniert werden?
2. Mit welchen Kosten rechnet das Bezirksamt an den einzelnen Standorten?
3. Inwieweit können hierfür an den einzelnen Standorten Fördermittel eingesetzt werden?

**Diese Anfrage wird**

- direkt beantwortet von \_\_\_\_\_
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Mündliche Anfrage</b> Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Schug  Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Schug	<b>Drucksachen-Nr: 2395/IV</b>  Ursprungs-Datum: 17.11.2015  Aktuelles Datum:		
<b>Übertragung Mauerpark</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Ich frage das Bezirksamt:**

1. Welche Gründe sprechen für eine Übertragung des gesamten Mauerparks an den Bezirk Pankow?
2. Welche Gründe sprechen gegen eine Übertragung des gesamten Mauerparks an den Bezirk Pankow?
3. Welche gesetzlichen Regelungen sprechen gegen eine gemeinsame Übertragung der Pflege der Mauerparkfläche durch die beiden Bezirke an Grün Berlin?

**Diese Anfrage wird**

- direkt beantwortet von \_\_\_\_\_
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

<b>Dringlichkeitsanfrage</b> Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Reschke Schwanhäußer  Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsanfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Reschke Schwanhäußer	<b>Drucksachen-Nr: 2381/IV</b>  Ursprungs-Datum: 16.11.2015  Aktuelles Datum: 17.11.2015		
<b>Clearingverfahren zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Wir fragen das Bezirksamt:**

Vorbemerkung:

In der Sitzung am 05.11.2015 des Jugendhilfeausschusses wurde darauf hingewiesen, dass aufgrund des ca. acht Monate dauernden Clearingverfahrens die bis zu 800 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge monatelang ohne adäquate Betreuung in den Erstaufnahmeeinrichtungen (Wupperstraße, Hostels u.a.) zubringen und dass bei den jungen Menschen (davon 84 % männlich) inzwischen Frustration, Aggression, Delinquenz- und Drogengefährdung, Apathie, Hoffnungslosigkeit sowie auch Empfänglichkeit für extremistische Kontaktaufnahmen in der Herkunftssprache entsteht.

Ich frage an:

1. Welche Maßnahmen kann das Bezirksamt ergreifen, um bereits vor Abschluss des Clearingverfahrens Kontakt zu den Jugendlichen aufzunehmen?
2. Können etwa die Bildungsverbände Jugendliche bereits vor Abschluss des Clearingverfahrens in sprachunabhängige Programme wie Tanz, Theater, Musik, etc. integrieren?
3. Welche Möglichkeiten hat das Bezirksamt, beim Senat darauf einzuwirken, dass die Dauer des Clearingverfahrens verkürzt wird?

**Diese Anfrage wird**

- direkt beantwortet von \_\_\_\_\_
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Dringlichkeitsantrag</b> Aktueller Initiator: Jugendhilfeausschuss Schwanhäußer	<b>Drucksachen-Nr: 2393/IV</b>		
Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsantrag, Ursprungsinitiator: Jugendhilfeausschuss Schwanhäußer	Ursprungs-Datum: 17.11.2015		
	Aktuelles Datum:		
<b>Clearingverfahren für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) dringend beschleunigen!</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird aufgefordert, bei der Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Wissenschaft dringend darauf hinzuwirken, dass die Clearingverfahren für die UmF in den Erstaufnahmeeinrichtungen (Wupperstraße, Hostels u.a.) verkürzt werden.

Alle Möglichkeiten zur Flexibilisierung der Clearingdurchführung sind auszuschöpfen.

**Begründung:**

Die immer länger werdenden Verweilzeiten von erstankommenden UmF in den o.g. Erstaufnahmestationen (aktuell ca. 8 Monate) fördern bei den jungen Menschen Frustration, Aggression, Delinquenz- und Drogengefährdung, Apathie, Hoffnungslosigkeit sowie auch Empfänglichkeit für extremistische Kontaktaufnahmen in der Herkunftssprache. Dies sind keine Behauptungen, sondern Beobachtungen.

Diese Situation stellt im Übrigen – auch bedingt durch die große Zahl von mehreren Hunderten der so in Untätigkeit und Abwarten verharrenden jungen Menschen - ein soziales Gefährdungspotenzial dar.

Hingegen ist diesen Minderjährigen (darunter auch unter 14-Jährige) baldmöglichst die Chance zur Entwicklung klarer persönlicher Perspektiven zu geben (Spracherwerb, Schulbesuch etc).

Möglichkeiten zur Flexibilisierung des Clearingverfahrens können bspw. geeignete Gastfamilien, Gast-Wohngemeinschaften, Räumlichkeiten bei Freien Trägern der Jugendhilfe u.a. sein.

---

**Ergebnis**

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (federführend)

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Dringlichkeitsantrag</b> Aktueller Initiator: Jugendhilfeausschuss Schwanhäußer	<b>Drucksachen-Nr: 2394/IV</b> Ursprungs-Datum: 17.11.2015		
Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsantrag, Ursprungsinitiator: Jugendhilfeausschuss Schwanhäußer	Aktuelles Datum:		
<b>Kinderschutz steht vor dem Kollaps - Politik muss jetzt verantwortungsvoll handeln!</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich auf Grund der akuten Gefährdung des Kinderschutzes beim Senat von Berlin dafür einzusetzen, dass

1. die Regionalen Sozialdienste im Bezirk Mitte mit zusätzlichen 18 Stellen für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter ausgestattet werden, um die gesetzlichen Aufgaben im notwendigen Umfang wahrnehmen zu können.
2. die Attraktivität des Berufsbildes unter anderem durch eine Eingruppierung der Tätigkeit wie in anderen Stadtstaaten erhöht wird.

**Begründung:**

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Kindesmisshandlung, sexuellem Missbrauch, Vernachlässigung und häuslicher Gewalt gehört zu den vorrangigen hoheitlichen Aufgaben des Jugendamtes.

Aufgrund der Tatsachen, dass

- allein seit 2011 im Jugendamt insgesamt 24 Stellen abgebaut wurden,
- die hohe Fluktuation neu eingestellter Fachkräfte, von denen die Hälfte das Jugendamt innerhalb eines Jahres wieder verlässt, einen Großteil der eingearbeiteten Fachkräfte für Einarbeitung unproduktiv bindet,
- viele erfahrene Dienstkräfte in den Ruhestand gehen,
- sich die Falldichte seit 2010 durchschnittlich um 5 % (pro 1000 Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren) erhöht hat,
- die Bevölkerung der unter 18-jährigen seit 2010 um 7 % zugenommen hat,
- es nicht genügend geeignete Fachkräfte in Berlin gibt, um freiwerdende Stellen zu besetzen und deshalb 8 % der Stellen unbesetzt sind

ist in unserem Zuständigkeitsbereich nunmehr folgende Situation eingetreten:

1. In naher Zukunft droht die Erreichbarkeit des Jugendamtes für Kinderschutz-meldungen nicht mehr durchgehend möglich zu sein.
2. Das vorgeschriebene Vieraugenprinzip bei der Begutachtung potentiell gefährdeter Kinder wird nicht mehr als Regelfall aufrechterhalten werden können.
3. Das Wächteramt des Jugendamtes ist gefährdet, da bei Kindeswohlgefährdungen zunehmend auf eine Einschätzung durch Dritte vertraut werden muss.



4. Die Ansprechpartner für Hilfesuchende ändern sich dauernd.
5. Der Erfahrungsaustausch zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird kaum noch möglich sein.
6. Die Anzahl der Hausbesuche bei Familien, in denen potentiell gefährdete Kinder leben, wird weiter reduziert werden müssen.
7. Gegenüber dem Familiengericht wird das Jugendamt selbst dann nur noch selten im Termin vertreten sein können, wenn es einen Antrag auf Sorgerechtsänderung selbst gestellt hat.

Durch diese Situation wird sich nicht nur der Personenkreis reduzieren, dem Hilfsangebote gemacht werden können, sondern auch die Entscheidungssicherheit der verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reduzieren. Dies wiederum wird erfahrungsgemäß zu mehr Inobhutnahmen führen, da die Angst der Entscheidungsträgerinnen vor Fehlentscheidungen wächst. Dies hat nicht nur grundlegende Auswirkungen auf die Entwicklungen der betroffenen Kinder und Jugendlichen, sondern wird auch zu einer unnötigen und erheblichen Kostensteigerung im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung führen.

Fazit:

Kinder sind die verletzlichsten Mitglieder unserer Gesellschaft. Wenn der Berliner Senat seine Verantwortung nicht umgehend wahrnimmt, droht der Kinderschutz im Bezirk Mitte zu kollabieren.

---

**Ergebnis**

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (federführend)

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<p><b>Dringlichkeitsantrag</b> Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok, Morgenstern</p> <p>Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsantrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok, Morgenstern</p>	<p><b>Drucksachen-Nr:</b> 2396/IV</p> <p><b>Ursprungs-Datum:</b> 17.11.2015</p> <p><b>Aktuelles Datum:</b></p>								
<p><b>Kein Schildbürger_innenstreich am neuen Vera-Brittain-Ufer</b></p>									
<p><b>Beratungsfolge:</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; width: 15%;">Datum</th> <th style="text-align: left; width: 20%;">Gremium</th> <th style="text-align: left; width: 25%;">Sitzung</th> <th style="text-align: left; width: 40%;">Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>19.11.2015</td> <td>BVV Mitte</td> <td>BVV-M/0044/IV</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Sitzung	Ergebnis	19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	
Datum	Gremium	Sitzung	Ergebnis						
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV							

**Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, die, mit Vorlage zur Kenntnisnahme, Drs. Nr. 2015/IV rechtskräftig gewordene Benennung des Uferbereiches zwischen *Anna-Louisa-Karsch-Straße* und *Karl-Liebknecht-Straße* in *Vera-Brittain-Ufer*, auf Kosten des Bezirksamtes Mitte mit einem offiziellen Straßenschild zu versehen. Dabei ist anzustreben, das Straßenschildmodell zu wählen, das die übliche Unterzeile zur Erläuterung des Straßennamens plus Geburts- und Todesdatum der Namensgeberin ermöglicht.

**Begründung**

Selbst wenn es sich in diesem Fall um eine Benennung eines Bereiches handeln sollte, dessen Benennung zwar genehmigt werden können, wie hier, deren Beschilderung jedoch üblicher Weise nicht aus öffentlichen Mitteln finanziert wird, sollte dies hier – selbstverständlich ohne Anerkennung einer Rechtspflicht - aus Gründen des Vertrauensschutzes gegenüber den Initiatoren sowie gegenüber der BVV so erfolgen.

Dass die Kosten für ein übliches Straßenschild in diesem Fall üblicher Weise nicht aus öffentlichen Mitteln zu finanzieren seien, wurde seitens des Amtes – obwohl während das gesamte Verfahren seitens des Initiators, sowie während der Befassung in den BVV-Gremien in schriftlicher und sonstiger Interaktion mit dem Amt erfolgte, von diesem erst Monate nach positivem Abschluss des Verfahrens konkret benannt.; auch nicht in der VzK, wo dies spätestens hätte erfolgen müssen.

---

**Ergebnis**

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (federführend)

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Dringlichkeitsantrag</b> Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest Urbatsch  Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsantrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest Urbatsch	<b>Drucksachen-Nr: 2397/IV</b>  Ursprungs-Datum: 17.11.2015  Aktuelles Datum:		
<b>Wahl von Stellvertretenden Bürgerdeputierten</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:**

Lilian Seffer, Sansibarstraße 52, 13351 Berlin, wird für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen der BVV Mitte als Stellvertretende Bürgerdeputierte in den Ausschuss für Integration gewählt.

---

**Ergebnis**

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (federführend)

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Änderungsantrag</b> Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok, Draeger  Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest, Urbatsch, Neubert	<b>Drucksachen-Nr: 2367/IV</b>  Ursprungs-Datum: 10.11.2015  Aktuelles Datum:		
<b>Sichere Schulwege und mehr Wohlbefinden im Gesundbrunnen: Kiezkarte der SchülerInnen der Heinrich-Seidel-Grundschule ernst nehmen - Ramler/ Swinemünder Straße SchülerInnengerecht umgestalten</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:**

*Das Bezirksamt wird ersucht, die Kiezkarte der Schüler\_innen der Heinrich-Seidel-Grundschule als wichtigen Impuls aus dem gemeinsamen Stadtspaziergang und den gemeinsamen Ergebnissen des Präventionsrundgangs der Berliner Polizei mit dem Bezirksamt am 14.10.2015 umzusetzen.*

Damit der Schulweg verbessert und das Wohlbefinden insgesamt im Brunnenviertel gesteigert wird, sollen insbesondere folgende Maßnahmen geprüft und zeitnah umgesetzt werden:

**A) Sicherer Schulweg**

Insbesondere der Straßenübergang von der Heinrich-Seidel-Grundschule (Ramlerstr. 9) zur anderen Seite der Ramlerstraße (Richtung S-Bahnhof Gesundbrunnen, nahe der verkehrsreichen Kreuzung mit der Swinemünder Straße) ist durch geeignete Maßnahmen z.B. Zebrastreifen, Markierung auf der Fahrbahn, Hinweisschild für Autofahrer\_innen sichtbar zu gestalten und zu sichern, damit die Autofahrer\_innen langsamer fahren und die Schulkinder sicher zur Schule kommen.

**B) Verbreiterung des Radwegs**

Der Radweg auf der Swinemünder Straße Höhe Heinrich-Seidel-Grundschule ist viel zu schmal gekennzeichnet und sollte verbreitert werden, um ein Zusammenstoßen von Kindern und Radfahrer\_innen zu vermeiden.

**C) Umgestaltung der Kreuzung Ramler-/Swinemünder Straße**

Der Kreuzungsbereich Ramler-/Swinemünder Straße vor der Heinrich-Seidel-Grundschule sollte mittelfristig in einem partizipativen Verfahren mit den aktiven Menschen aus dem Kiez umgestaltet werden, um die vorhandene Fläche optimal für Kinder sowie Radfahrer\_innen nutzbar zu machen.

Die Gehwegfläche mit Pollern und einem viel zu schmalen Radstreifen sind der Schulwegsicherheit eher hinderlich und zudem stellen die zahlreichen Poller eine Barriere z.B. für Menschen mit beeinträchtigtem Sehvermögen dar.

**D) Angsträum ehemaliges Diesterweg-Gymnasium verschönern**

Das Bezirksamt sollte sich um die Entsorgung des Sperrmülls und um eine Verschönerung des Bereiches um das leerstehende Gebäude des ehemaligen Diesterweg-Gymnasiums kümmern. Hierzu könnte auch die BSR und die umliegenden Immobilienverwalter, Kiezakteure (QM, Familienzentrum Wattsstraße, Schulen, Olof-Palme-Zentrum etc.) einbezogen werden, um der zunehmenden Verwahrlosung des erst ab 2017 zu sanierenden Gebäude-Bereiches entgegenzuwirken.

Begründung:

Am Vormittag des 14. Oktober 2015 wurde bei einem Kiezspaziergang auf die oben genannten Risiken hingewiesen und Lösungsvorschläge diskutiert. Wir wollen diese Impulse aufgreifen und mit diesem Antrag die Vorschläge für einen sicheren Schulweg zur Heinrich-Seidel-Grundschule und mehr Wohlbefinden im Gesundbrunnen unterstützen. Unsere Vision ist eine beteiligende Umgestaltung des Kreuzungsbereiches und langfristig ein sicheres Schulwege-Konzept für alle Schulen im Bezirk. Die Heinrich-Seidel-Grundschule hat mit ihrer Kiezkarte einen neuen Standard gesetzt, der es der Verwaltung und Politik ermöglicht, die Umgebung mit den Augen von 150 Kindern zu sehen. Diese tolle Arbeit der Schule, insbesondere der Schulsozialarbeit, und Schüler\_innen sollte umgesetzt werden und kann als Vorbild für weitere kindgerechte Stadtplanungsverfahren dienen.

---

**Ergebnis**

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (federführend)

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Änderungsantrag</b> Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok  Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest, Urbatsch, Schneider, Neubert	<b>Drucksachen-Nr:</b> 2375/IV  <b>Ursprungs-Datum:</b> 10.11.2015  <b>Aktuelles Datum:</b>		
<b>Ausreichend Fahrradabstellanlagen für Schulen einrichten</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob ausreichend Fahrradstellplätze an öffentlichen Schulen zur Verfügung stehen. Hierzu sollen die Schulen angeschrieben und befragt werden.

Nach der Prüfung soll das Zwischenergebnis den zuständigen Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung für (Verkehr, Schule) und ggf. den schulischen Gremien des Bezirks zur Kenntnis gegeben werden.

*Sofern die Bezirksverordnetenversammlung zu dem Ergebnis kommt, weitere Fahrradstellplätze zur Verfügung zu stellen, soll dies in Absprache mit den jeweiligen Schulleitungen erfolgen.*

**Begründung:**

Das Fahrrad ist ein wichtiges Verkehrsmittel im innerstädtischen Bereich. Darüber hinaus trägt der Radverkehr einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des Schadstoffausstoßes in den Innenstädten bei und dient gleichzeitig der körperlichen Ertüchtigung von Radfahrer\_innen.

Besonders begrüßenswert ist, dass viele Schülerinnen und Schüler das Fahrrad für den Schulweg nutzen. Das Bezirksamt sollte dieses Mobilitätsverhalten fördern und entsprechend an dem Ausbau der Fahrradinfrastruktur arbeiten. Dazu gehört explizit auch die Einrichtung von Fahrradabstellanlagen.

Beschwerden von Schulen sowie entsprechende Anträge in der BVV haben gezeigt, dass offensichtlich nicht ausreichend Fahrradabstellplätze an vielen Schulen im Bezirk vorhanden sind. Darüber hinaus scheint es vielen Schulen nicht möglich zu sein Fahrradabstellplätze auf dem Schulgelände einzurichten. Den zusätzlichen Bedarf an Fahrradstellplätzen gehört es zu ermitteln und entsprechende Maßnahmen zur Einrichtung vorzunehmen.

---

**Ergebnis**

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (federführend)

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Antrag</b> Aktueller Initiator: Bildung, Kultur und Umweltschutz Hoff  Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Bildung, Kultur und Umweltschutz Hoff	<b>Drucksachen-Nr:</b> 2379/IV  <b>Ursprungs-Datum:</b> 12.11.2015  <b>Aktuelles Datum:</b>		
<b>QR-Code-Stein "Zeitreise am Potsdamer Platz"; BVV-Beschluss 2193/IV</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:**

Das BA wird ersucht:

- gegenüber der Senatsverwaltung darauf hin zu wirken, dass diese eine klare und sachdienliche Haltung zur Verwendung von QR-Code-Pflastersteinen in Berlin erarbeitet, mitteilt und handhabt,
- die Gründe darzulegen, weswegen der Beschluss der BVV, Drs. 2193/IV, also die Genehmigung der Verlegung eines QR-Code-Pflastersteines „Zeitreise am Potsdamer Platz“ an dem angestrebten Ort nicht genehmigungsfähig war, und die Initiatoren stattdessen mit der Verlegung des Steines auf Privatland und damit auf eine ungünstigere Stelle ausweichen mussten

und

- mitzuteilen, welche Möglichkeiten das BA sieht, damit der den QR-Code-Stein „Zeitreise am Potsdamer Platz“ an der ursprünglich vorgesehenen und von der BVV befürworteten Stelle verlegt werden kann; bzw., falls dies dort nicht geht, an einer vergleichbaren Stelle, jedenfalls einer Stelle mit mehr Publikumsfrequenzierung als dies bei dem jetzigen Ersatzort der Fall ist.

---

**Ergebnis**

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (federführend)

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Antrag</b> Aktueller Initiator: Bildung, Kultur und Umweltschutz Hoff  Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Bildung, Kultur und Umweltschutz Hoff	<b>Drucksachen-Nr:</b> 2380/IV  <b>Ursprungs-Datum:</b> 12.11.2015  <b>Aktuelles Datum:</b>		
<b>Elise- und Otto Hampel-Platz am Rathaus Wedding</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, in dem Benennungsanliegen, zur Benennung des Platzes zwischen Rathausgebäude Wedding, Schillerbibliothek und Müllerstraße (ggf. zusätzlich inkl. des Platzteiles an der Genter Straße) in Elise- und Otto Hampel-Platz, die Initiative der Berliner Immobilienmanagement GmbH – BIM – aufzunehmen und dieser ein positives Signal hinsichtlich einer Zustimmung des BA im Falle eines – erneuten – Antrags der BIM auf eine solche Benennung zu geben, inklusive zu den sich daraus ergebenden Veränderungserfordernissen in der Hausnummernfolge.

Begründung:

Als aktiven Beitrag für gute Nachbarschaft und zur Lösungsfindung in der Sache hat die Geschäftsleitung der BIM in dem öffentlichen Vor-Ort-Termin der Stadtteilvertretung am 26. August, in Aussicht gestellt, erneut einen Antrag auf die Benennung des Platzes incl. dabei notwendiger Hausnummernanpassung zu stellen, wenn die BIM von einer positiven Entsprechung des BA auf den Antrag ausgehen könne.

Dem ursprünglichen, von der BVV einstimmig beschlossenen Ersuchen auf Benennung des Platzes nach Elise und Otto Hampel, hatte das BA gem. VzK zu Drs. 1550/IV unter Hinweis auf den seinerzeit von der Eigentümerin zurück gezogenen Antrags auf Benennung nicht entsprechen können.

Unterstützende Anfragen und Statements für die Benennung des Platzes nach Elise und Otto Hampel gehen beständig und gefestigt ein, sowohl von einzelnen Weddinger Bürgerinnen und Bürgern und ihrer Stadtteilvertretung, als auch von Einrichtungen und Verbänden des Stadtteils, wie dem Weddinger Heimatverein u.a.

---

**Ergebnis**

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (federführend)



**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<p><b>Antrag</b> Aktueller Initiator: Bildung, Kultur und Umweltschutz Hoff</p> <p>Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Bildung, Kultur und Umweltschutz Hoff</p>	<p><b>Drucksachen-Nr:</b>    <b>2382/IV</b></p> <p>Ursprungs-Datum:    17.11.2015</p> <p>Aktuelles Datum:</p>								
<p><b>Benennung von einem Platz und drei Straßen im Gebiet der sog. Europacity/Heidestraße</b></p>									
<p>Beratungsfolge:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"><i>Datum</i></th> <th style="text-align: left;"><i>Gremium</i></th> <th style="text-align: left;"><i>Sitzung</i></th> <th style="text-align: left;"><i>Ergebnis</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>19.11.2015</td> <td>BVV Mitte</td> <td>BVV-M/0044/IV</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>	19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>						
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV							

**Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird gebeten, den auf der dem Antrag beigefügten Karte mit der **Ziffer 0** gekennzeichneten Platz als **Otto-Weidt-Platz** zu benennen.

Des Weiteren wird das Bezirksamt gebeten, folgende Straßen auf der dem Antrag beigefügten Karte zu benennen:

Die mit der

**Ziffer 1** gekennzeichnete Straße als **George-Stephenson-Straße**,

**Ziffer 5** gekennzeichnete Straße als **Lydia-Rabinowitsch-Kempner-Straße**,

**Ziffer 6** gekennzeichnete Straße als **Annemarie-Renger-Straße**.

Begründung:

Die AG-Geschichte hat in mehreren Sitzungen über Namensvorschläge im Gebiet des neu entstehenden Viertels an der Heidestraße beraten und dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Umweltschutz zum jetzigen Zeitpunkt die o.g. Namensvorschläge empfohlen.

Bei ihren Empfehlungen zur Benennung von insgesamt fünf zu benennenden Straßen und zwei zu benennenden Plätzen im genannten Gebiet folgt die AG-Geschichte der Beschlusslage zur Drucksache 1763/IV - „**Genderquote bei Benennungen und Umbenennungen von Straßen und Plätzen**“ – die auch das BA übernommen hat (s. Vorlage zur Kenntnisnahme/Abschlussbericht v. 07.04.2015).

**Otto Weidt** (2. Mai 1883 in Rostock; † 22. Dezember 1947 in Berlin)

- war Besitzer einer Berliner Blindenwerkstatt. Während der NS-Zeit stellte sich O. Weidt schützend vor seine jüdischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und rettete mehreren von ihnen das Leben. Postum wurde er 1971 als Gerechter unter den Völkern geehrt. 1993 wurde auf Initiative von Inge Deutschkron (Initiativgeberin für den Namensvorschlag) am Haus Nr. 39 in der Rosenthaler Straße ihm zu Ehren eine Gedenktafel angebracht, 1994 ein Ehrengrab auf dem Friedhof Zehlendorf eingerichtet. Seine ehemalige Werkstatt ist heute ein Museum, das von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand betreut wird.

**George Stephenson** (\* 9. Juni 1781 in Wylam bei Newcastle, Northumberland; † 12. August 1848 in Tapton House bei Chesterfield)

- war ein englischer Ingenieur und Hauptbegründer des Eisenbahnwesens.

**Lydia Rabinowitsch-Kempner** (\* 22. August 1871 in Kowno; † 3. August 1935 in Berlin; geborene *Lydia Rabinowitsch*)

- war eine deutsche Mikrobiologin. Ihr wurde als zweiter Frau in Preußen und als erste in Berlin der Professorentitel verliehen. Im Jahr 1920 übernahm Rabinowitsch-Kempner das Bakteriologische Institut am Städtischen Krankenhaus Moabit, wurde jedoch auf Grund ihrer jüdischen Herkunft 1934 zwangspensioniert.

**Annemarie Renger** (\* 7. Oktober 1919 in Leipzig; † 3. März 2008 in Remagen-Oberwinter)

- war von 1972 bis 1976 Präsidentin und von 1976 bis 1990 Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages. Annemarie Renger war auch langjährige Präsidentin des in Berlin gegründeten Arbeiter-Samariter-Bundes und Trägerin der Medaille der Heinz-Galinski-Gesellschaft Berlin. Zu Ehren ihres Lebenswerkes erhielt sie 2008 einen Trauerstaatsakt.

---

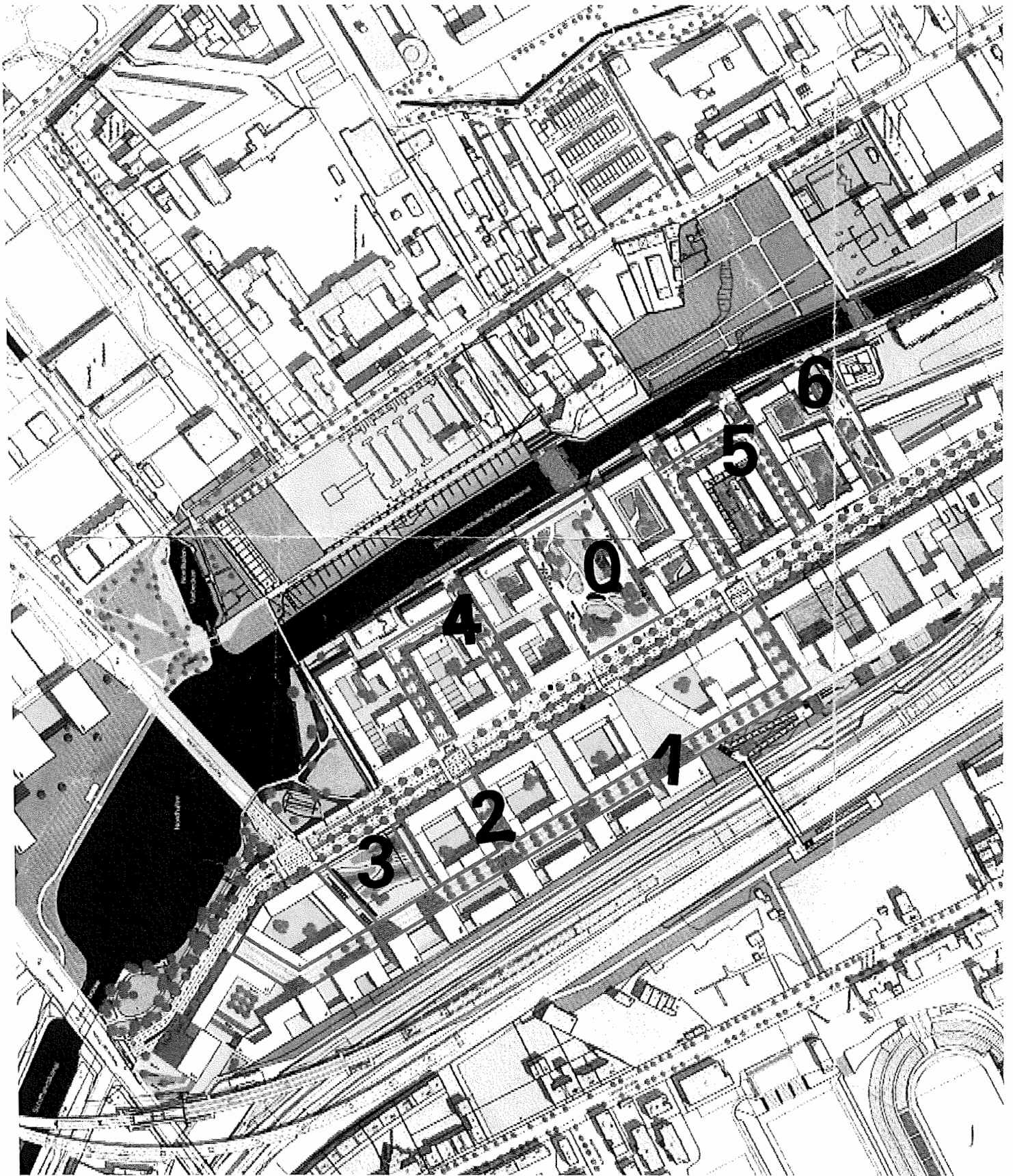
### Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (federführend)

# Europacity / Heidestraße

# Neue Straßen und Plätze



**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<p><b>Beschlussempfehlung</b> Aktueller Initiator: Soziales und Bürgerdienste Lütke</p> <p>Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok Radloff-Gleitze</p>	<p><b>Drucksachen-Nr:</b> 2095/IV</p> <p><b>Ursprungs-Datum:</b> 12.05.2015</p> <p><b>Aktuelles Datum:</b> 10.11.2015</p>																																
<p><b>Trinkprotokolle in Seniorenpflegeeinrichtungen</b></p>																																	
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th><i>Datum</i></th> <th><i>Gremium</i></th> <th><i>Sitzung</i></th> <th><i>Ergebnis</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>21.05.2015</td> <td>BVV Mitte</td> <td>BVV-M/0040/IV</td> <td>überwiesen</td> </tr> <tr> <td>09.06.2015</td> <td>SozBüD</td> <td>SozBüD/0043/IV</td> <td>vertagt</td> </tr> <tr> <td>07.07.2015</td> <td>SozBüD</td> <td>SozBüD/0044/IV</td> <td>vertagt</td> </tr> <tr> <td>08.09.2015</td> <td>SozBüD</td> <td>SozBüD/0045/IV</td> <td>vertagt</td> </tr> <tr> <td>06.10.2015</td> <td>SozBüD</td> <td>SozBüD/0046/IV</td> <td>vertagt</td> </tr> <tr> <td>10.11.2015</td> <td>SozBüD</td> <td>SozBüD/0047/IV</td> <td>ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen</td> </tr> <tr> <td>19.11.2015</td> <td>BVV Mitte</td> <td>BVV-M/0044/IV</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>	21.05.2015	BVV Mitte	BVV-M/0040/IV	überwiesen	09.06.2015	SozBüD	SozBüD/0043/IV	vertagt	07.07.2015	SozBüD	SozBüD/0044/IV	vertagt	08.09.2015	SozBüD	SozBüD/0045/IV	vertagt	06.10.2015	SozBüD	SozBüD/0046/IV	vertagt	10.11.2015	SozBüD	SozBüD/0047/IV	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>																														
21.05.2015	BVV Mitte	BVV-M/0040/IV	überwiesen																														
09.06.2015	SozBüD	SozBüD/0043/IV	vertagt																														
07.07.2015	SozBüD	SozBüD/0044/IV	vertagt																														
08.09.2015	SozBüD	SozBüD/0045/IV	vertagt																														
06.10.2015	SozBüD	SozBüD/0046/IV	vertagt																														
10.11.2015	SozBüD	SozBüD/0047/IV	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen																														
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV																															

**Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, sich gegenüber der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales und dem Landesamt für Gesundheit und Soziales dafür einzusetzen, dass in den Berliner Seniorenpflegeeinrichtungen verbindlich Trinkprotokolle geführt werden und diese von der Leitung der Einrichtung regelmäßig kontrolliert werden.  
Der BVV ist bis zum 31.08.2015 zu berichten.

**Der Ausschuss für Soziales und Bürgerdienste empfiehlt der BVV mehrheitlich die Annahme des Antrages [7 Ja-Stimmen (SPD, CDU), 6 Nein-Stimmen (Bü90/ Die Grünen, Die Linke), 0 Enthaltungen].**

Begründung:

Mit zunehmenden Alter sinkt zum Einen das Bedürfnis, ausreichend Flüssigkeit zuzunehmen, zum Anderen steigt die Sorge einer Inkontinenz.  
Regelmäßig werden im Rahmen einer Krankenhauseinweisung der eigentlichen Ursache einer Einweisung eine "Austrocknung" der älteren Patientinnen und Patienten festgestellt.  
Um Abhilfe zu leisten und die zu Pflegenden nicht zu Schaden kommen zu lassen, ist das Führen von Trinkprotokollen und die regelmäßige Kontrolle zwingend erforderlich, dies ist im Interesse der Pflegenden.

---

**Ergebnis**

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (federführend)

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<p><b>Beschlussempfehlung</b> Aktueller Initiator: Bildung, Kultur und Umweltschutz Hoff</p> <p>Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok, Morgenstern Fraktion der CDU Reschke</p>	<p><b>Drucksachen-Nr:</b> 2317/IV</p> <p>Ursprungs-Datum: 06.10.2015</p> <p>Aktuelles Datum: 11.11.2015</p>																
<p><b>Informations- und Erinnerungsstele zu Karl Wolffsohn am Ort des ehemaligen Großkinos Lichtburg in Berlin-Gesundbrunnen</b></p>																	
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Sitzung</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15.10.2015</td> <td>BVV Mitte</td> <td>BVV-M/0043/IV</td> <td>überwiesen</td> </tr> <tr> <td>11.11.2015</td> <td>BiKuUm</td> <td>BiKuUm/0045/IV</td> <td>mit Änderungen im Ausschuss beschlossen</td> </tr> <tr> <td>19.11.2015</td> <td>BVV Mitte</td> <td>BVV-M/0044/IV</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Sitzung	Ergebnis	15.10.2015	BVV Mitte	BVV-M/0043/IV	überwiesen	11.11.2015	BiKuUm	BiKuUm/0045/IV	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	
Datum	Gremium	Sitzung	Ergebnis														
15.10.2015	BVV Mitte	BVV-M/0043/IV	überwiesen														
11.11.2015	BiKuUm	BiKuUm/0045/IV	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen														
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV															

**Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, die Errichtung einer Informationsstele über das Wirken des Pioniers der Filmpublizistik und Filmwirtschaft, Karl Wolffsohn im öffentlichen Straßenland vor dem Gebäudekomplex des ehemaligen Großkinos *Lichtburg*, Ecke Behmstraße/Heidebrinker Str. zu ermöglichen. Die Einwerbung der Kosten für die Stele, deren Erhalt und Haftpflichtgewährleistung übernehmen die antragstellenden Nachfahren von Karl Wolffsohn und die Unterstützenden. Als Einweihungstermin für die Stele soll der Jahrestag des Geburtstags des zu Ehrenden, der 16. Mai 2016, angestrebt werden.

**Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Umweltschutz empfiehlt der BVV einstimmig die Annahme des geänderten Textes [13 Ja-Stimmen (SPD, Bü90/ Die Grünen, CDU, Die Linke, Piraten), 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen].**

Begründung:

Karl Wolffsohn, deutschjüdischer Bürger Berlins geb. 1881 in Posen, gest. 1957 in Berlin, war Gründer und Eigentümer des Verlags des Wochenblattes *Lichtbühne*, (1911-1933, Berlin-Friedrichstr. 225) sowie der (1937 „arisierten“, ihm enteigneten) Reformwohnanlage Gartenstadt Atlantic mit der damals weltberühmten Großkinoanlage Lichtburg, dem Ort der beabsichtigten Stele.

Mit der vom SGA vorbehaltlich entsprechender Beschlussfassungen von Bezirksverordnetenversammlung und Bezirksamt und bei Voraussetzung bautechnischer Zulässigkeit empfohlenen Stelle für die Stele, dem Gehwegunterstreifen an der Ecke Behmstraße/Heidestraße, sind die antragstellenden Nachfahren von Karl Wolffsohn einverstanden.

Die öffentlichen Standards zur Inklusion sind bei der Gestaltung der Stele einzuhalten und der Text mit der BVV abzustimmen.

Ursprungstext

Das Bezirksamt wird ersucht, die Errichtung einer Informationsstele über das Wirken des Pioniers der Filmpublizistik und Filmwirtschaft, Karl Wolffsohn im öffentlichen Straßenland vor dem Gebäudekomplex des ehemaligen Großkinos *Lichtburg*, Ecke Behmstraße/Heidebrinker Str. zu ermöglichen. Um die Kosten für die Stele, deren Erhalt und Haftpflichtgewährleistung kümmern sich die antragstellenden Nachfahren von Karl Wolffsohn und Unterstützende. Als Einweihungstermin für die Stele soll der Jahrestag des Geburtstags des zu Ehrenden, der 16. Mai 2016, angestrebt werden.

Begründung:

Karl Wolffsohn, deutschjüdischer Bürger Berlins geb. 1881 in Posen, gest. 1957 in Berlin, war Gründer und Eigentümer des Verlags des Wochenblattes *Lichtbühne*, (1911-1933, Berlin-Friedrichstr.

225) sowie der (1937 „arisierten“, ihm enteigneten) Reformwohnanlage Gartenstadt Atlantic mit der damals weltberühmten Großkinoanlage Lichtburg, dem Ort der beabsichtigten Stele.

Mit der vom SGA vorbehaltlich entsprechender Beschlussfassungen von Bezirksverordnetenversammlung und Bezirksamt und bei Voraussetzung bautechnischer Zulässigkeit empfohlenen Stelle für die Stele, dem Gehwegunterstreifen an der Ecke Behmstraße/Heidestraße, sind die antragstellenden Nachfahren von Karl Wolffsohn einverstanden.

Mit der gestalterischen Vorbereitung der Stele sowie der Abstimmung mit der Architektin der Gebäudeanlage, vor der die Stele aufgestellt werden soll, hat die Familie Wolffsohn die Grafikdesignerin Helga Lieser, Berlin, beauftragt.

Näheres zum Wirken Karl-Wolffsohns siehe im anliegenden vorläufigen Arbeitstext für die Stele. Die erforderlichen amtlichen Formblätter, Textentwurf und Entwurf der Stele zur Vorlage an die BVV-Gremien und die zuständigen Ämter sind in Arbeit.

---

### Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (federführend)

<b>Vorlage zur Kenntnisnahme</b> Aktueller Initiator: Bezirksamt Mitte von Berlin  Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Vierhufe	<b>Drucksachen-Nr: 0995/IV</b>  Ursprungs-Datum: 13.08.2013  Aktuelles Datum: 17.11.2015		
<b>Nachnutzung für das Wasserbecken auf dem Platz der Morgenröte finden!</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
22.08.2013	BVV Mitte	BVV-M/0022/IV	überwiesen
25.09.2013	StadtE	Stadt/0022/IV	vertagt
30.10.2013	StadtE	Stadt/0023/IV	vertagt
27.11.2013	StadtE	Stadt/0024/IV	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
19.12.2013	BVV Mitte	BVV-M/0026/IV	ohne Änderungen in der BVV beschlossen
22.05.2014	BVV Mitte	BVV-M/0030/IV	mit Zwischenbericht zur Kenntnis genommen
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	

**Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:**

(Text siehe Rückseite)

- 
- Kenntnisnahme
  - Zwischenbericht
  - zurückgezogen